

Will zeigen, dass alle Menschen miteinander verbunden sind und eine Einheit darstellen: Saeed Dastmalchian aus Fuhlsbüttel.



Fuhlsbüttler Künstler schafft interreligiösen Dialog

Gefühle verbinden

Seit Jahren befasst sich der **Fuhlsbüttler Künstler Saeed Dastmalchian** mit interkulturellen Projekten, um die Einheit und Gemeinsamkeiten aller Menschen zu verdeutlichen. Aktuell zeigt der 37-Jährige dies mit dem Buch- und Ausstellungskonzept „Zeit der Begegnung“ – einem Dialog der fünf großen Weltreligionen.

Menschen verschiedener Kulturen und Glaubensgemeinschaften eint oft mehr als sie trennt. Das versucht der Fuhlsbüttler Künstler Saeed Dastmalchian seit Jahren in seinen Werken und Projekten deutlich zu machen. Aktuell in „Zeit der Begegnung“, einem interreligiösen Dialog, der in Buch- und Ausstellungsform konzipiert ist. „Ich habe Verbindendes und Gemeinsamkeiten in den großen Weltreligionen gesucht, um die Einheit aller Menschen zu verdeutlichen. Das geht am besten über das Gefühl. Denn wir fühlen alle – unabhängig von Herkunft und Glaubenszugehörigkeit“, erklärt der Fuhlsbüttler den Ansatz seines neuesten Projektes. „Dazu habe ich fünf Vertreter – je einen aus dem Buddhismus, Christentum, Hinduismus,

Judentum und dem Islam – gebeten, Textpassagen aus ihren jeweiligen heiligen Schriften zu 12 von mir vorgegebenen Gefühlen – Freude, Liebe, Demut, Schmerz, Traurigkeit, Eifersucht, Vertrauen, Sehnsucht, Angst, Neid, Hass und Geborgenheit – herauszusuchen. Ich wollte dazu zu jedem der Gefühle ein Bild malen, das neben die Texte gestellt wird.“ Das klang zunächst einfacher als erwartet. Die Vertreter der Religionen waren recht schnell gefunden und die Zusammenarbeit klappte gut. Die meisten von ihnen befassten sich seit Längerem ebenfalls mit dem Thema interreligiöser Austausch. „Die visuelle Umsetzung führte mich in einen Schaffensprozess großer Intensität. In gut vier Monaten sind eine ganze Reihe Bilder entstanden. Dabei ha-

be ich mir aber nie vorgenommen, ein bestimmtes Gefühl zu malen, sondern gemalt, was ich fühle“, so der Fuhlsbüttler. Generell sollen die Bilder dem Betrachter einen Zugang zu den jeweiligen Gefühlsprozessen eröffnen. „Wo der Text als Quelle der Weisheit dient, soll das Bild als verbindendes Element aller Aussagen wirken.“ Das hat perfekt geklappt, und so konnte Dastmalchian sein Konzept des interreligiösen Dialoges umsetzen. Der Auftakt ist mit der Veröffentlichung des Buches gelungen. Der zweite Schritt, die Ausstellungsreihe mit begleitenden Diskussionen, beginnt im August 2009 im Hamburger Rathaus. Mehr zum Künstler und seinem Werk sowie zu seinen Projekten gibt es unter: www.dastmalchian.de. Kai Wehl

Buchtipps:

„Zeit der Begegnung“ (dt./engl.) von Saeed Dastmalchian ist im anatheus Verlag erschienen (48 Seiten, Paperback, 9,90 Euro). Es soll dazu einladen, sich von seinen Bildern und ausgewählten Textpassagen der heiligen Schriften berühren und inspirieren zu lassen. Es bietet einen interessanten Einblick in Gedanken zu verschiedenen Gefühlen aus Sicht der heiligen Schriften der fünf großen Weltreligionen und regt an, sich selbst über seine Gefühle gewahr zu werden. Es dient später auch als Begleitband zu einer Ausstellungsreihe. Mehr Infos unter: www.anatheus.de

